Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 3 (1855-1857)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Protokoll der Hauptversammlung des histor. Vereins des Kt. Bern : gehalten den 26. Juni 1855

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protokoll

der

Hauptversammlung des histor. Vereins des Kt. Bern,

gehalten den 26. Juni 1855 zu Bern auf dem Zunfthause zum Affen, Nachmittags 3 Uhr.

---

1. Herr Großrath Lauterburg eröffnet als provisorischer Präsident die Sitzung, welcher gegen 30 Mitglieder und Hospitanten beiwohnten, mit einer Rede, welche zuerst den Stand und die Leistungen des Vereines seit der vorjährigen Hauptversammlung und hierauf in gedrängtem Umrisse das Leben und Wirken des Hauptstifters und Präsidenten des Vereins, des Herrn Altregierungsraths B. R. Fetscherin, behandelt*).

2. Die vom Comite vorberathene Statutenrevision wird vorgenommen und seinen vorzüglich auf Vereinfachung hinzielenden Abänderungsanträgen einstimmig beigepflichtet, so daß die Statuten nun folgendermaßen lauten:

§. 1. Es besteht für den Kanton Bern ein Historischer Verein als Vereinigungspunkt der Freunde vaterländischer Geschichte und Alterthumskunde, besonders des Kantons Bern, und zum Zweck thätiger Belebung des Studiums und der Forschung auf dem Gebiete derselben.

Derselbe bildet zugleich die Bernische Kantonalabtheilung der Allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

---

*) Der Druck des ersten Heftes war zu weit vorgerückt, als daß die Eröffnungsrede noch darin hätte Aufnahme finden können; sie wird daher im zweiten Hefte erscheinen.

Aufnahme.

§. 2. Zur Annahme eines Mitgliedes des Vereins ist erforderlich, daß die betreffende Person an einem Versammlungstag von einem wirklichen Mitgliede desselben vorgeschlagen werde, welcher Vorschlag auf den Traktanden der nächsten Sitzung sämmtlichen Mitgliedern angezeigt und darauf über die Annahme durch geheime Abstimmung entschieden wird. Zur Annahme sind 2/3 Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich.

§. 3. Jedes Mitglied bezahlt einen jährlichen Beitrag von 3 ffr.; das Rechnungsjahr des Vereins beginnt je mit dem Tage der Hauptversammlung.

§. 4. Jedes neu eintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von 3 ffr.

§. 5. Es können auf vorherige Begutachtung durch das Comite hin durch die Hauptversammlung auch Ehrenmitglieder angenommen werden, welche sowohl von der Zahlung der Eintrittsgebühr als des jährlichen Unterhaltungsgeldes frei sind.

Versammlungen.

§. 6. Der Verein versammelt sich, mit Ausnahme der Sommermonate, in der Regel monatlich ein Mal in Bern; je nach Maßgabe des Stoffes können auch außerordentliche Versammlungen stattfinden. — Im Juni findet die jährliche Hauptversammlung statt, abwechselnd je das eine Jahr zu Bern, das andere an einem andern Orte des Kantons.

Vorsteherschaft.

§. 7. Der Verein wählt in der Hauptversammlung für zwei Jahre mit Wiederwählbarkeit eine Vorsteherschaft zu Leitung der Geschäfte, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär, der zugleich Bibliothekar ist, einem Kassier und einem Beisitzer. Der Kassier legt an der Hauptversammlung Rechnung ab.

§. 8. Eine Hauptaufgabe der Vorsteherschaft bildet die Auswahl der an den Verein gelangenden, für den Druck in dem vom Vereine herausgegebenen Archive sich eignenden geschichtlichen Mittheilungen und Arbeiten. Sie wird überhaupt trachten, durch anregende Thätigkeit den Vereinszweck möglichst zu fördern.

3. Herr Alt-Dekan Flügel legt als Kassier die Jahresrechnung vor, welche folgende Bilanz zeigt:

Einnehmen	Fr. 885. 94
Ausgeben	„ 93. 35
Es bleibt somit in der Kasse auf 26. Juni 1855 eine Aktivrestanz von	Fr. 792. 59

Die Rechnung wird genehmigt und dem Herrn Kassier bestens verdankt.

4. Herr Professor Wolf, welcher den Lehrstuhl der Mathematik und Astronomie am Gymnasium und an der polytechnischen Schule in Zürich angenommen hat, erklärt seinen Austritt aus dem historischen Vereine, dem er von seiner Gründung an angehörte. Auf den Antrag des Comite wird er in Berücksichtigung seiner in den Mittheilungen der bernischen naturforschenden Gesellschaft gedruckten gehaltvollen historischen Arbeiten, vorzüglich biographischer Art, von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitgliede des Vereins ernannt.

5. Bei dem günstigen Bestand der Kasse wird durch das Comite der Wunsch ausgesprochen, es möchte das Archiv den Mitgliedern zu einem ermäßigten Preise verabfolgt werden, wobei die Vereinskasse den Ausfall zu decken hätte. Der Antrag wird, immerhin in gehöriger Schonung der Vereinsfinanzen, einhellig angenommen und das Comite mit der Ausführung beauftragt.

6. Herr Privatdozent Morel hält einen Vortrag über den Charakter und Gang der helvetischen Revolution in ihren Verfassungsbestrebungen.

7. Auf den Antrag des Herrn Lauterburg, unterstützt durch das Comite, wird beschlossen, Namens des Vereins ein Neujahrsblatt herauszugeben. In der Motivirung wurde auf das Aufhören der seit mehr als 40 Jahren erschienenen bernischen Neujahrblätter, auf die Wünschbarkeit eines Organs, welches sowohl unter der Jugend als unter den Gebildeten überhaupt das Interesse für die Geschichte der Heimat mehr wecken könnte, auf die geistige Rückwirkung auf unsern Verein selbst aufmerksam gemacht. Die Bestimmung des Redaktors, des Inhalts und Umfangs wie die Rücksprache mit der Vorsteherschaft der Künstlergesellschaft zur Mitwirkung in Bezug auf eine künstlerische Beigabe wird dem Comite überlassen in dem Sinne, daß das Gelingen des einmaligen Versuches über die Fortsetzung des Unternehmens entscheiden solle.

8. In Folge der neuen Statuten werden nun folgende Wahlen in die Vorsteherschaft getroffen: Zum Präsidenten Herr Großrath Lauterburg, zum Vizepräsidenten Herr Professor G. Studer, zum Kassier Herr Alt-Dekan Flügel, zum Sekretär Herr W. Fetscherin, V. D. M., Lehrer am Progymnasium und als Beisitzer Herr Geschichtslehrer Hidber.

9. Zur Aufnahme als Mitglieder werden vorgeschlagen:

Herr A. Steinlen, V. D. M., Lehrer der französischen Sprache an der Sekundar-Mädchenschule durch Herrn L. Lauterburg.

Herr Howald, Stud. Juris, durch Herrn Pfarrer Howald.

10. Nach Beendigung der Verhandlungen hielt noch ein frugales Nachtessen die Mitglieder in traulicher Weise beisammen.